IX. Deutsches Bundes- und Jubiläums-Schießen.

II.

Frankfurt a. M., 2. Juli, nachm. 3 Uhr.

Empfang der deutschen Turner-Bundesfahne.

Die erste Fahne langte gestern abend im „Römer" an. Etwa hundertfünfzig Turner brachten unter Vorantritt einer Musikkapelle die von Dresden eingetroffene Turnerbundesfahne, welche einst von Frauen und Jungfrauen Frankfurts gestiftet wurde. Herr Georgi übergab als Vorsitzender des Deutschen Turnerbundes die Fahne den in der Römerhalle versammelten Herren vom Fest-Comite. Er sprach:

„Bundesgenossen und Bürger von Frankfurt! Die Fahne, welche Eure Frauen und Jungfrauen im Jahre 1880 der deutschen Turnerschaft gestiftet haben, sie kam vom letzten Festort Dresden glücklich hier an. Sie wird heute im altehrwürdigen Römer aufgestellt und macht übermorgen den Festzug mit allen den tausend Schützen und anderen wackeren Männern aus Deutschland, Oesterreich und der Schweiz mit. Nehmet sie hin, die Turnerfahne, damit sie Euer Fest verherrlichen helfe! Somit begrüße ich Euch als Vorsitzender der deutschen Turnerschaft und treue mich, Alt und Jung frisch und munter getroffen zu haben. Gut Heil!"

Rechtsanwalt Humyer dankte für die Ehre, welche die Turnerschaft der Stadt und dem Feste erweise, namens des Fest-Ausschusses und der Behörden; er schloß mit einem Hoch auf das deutsche Vaterland.

Hierauf brachte der Präsident des hiesigen Turnvereins Hr. Georgi, als Vorsitzender des Deutschen Turnerbundes, ein dreifaches „Gut Heil!" aus.

Empfang der Schützen.

Wolkenloser, blauer Himmel blickt heute auf die farbenreiche, blumenbekränzte Feststadt, auf die die zahllosen Fahnen und Fähnchen, die lustig im Winde flattern, und auf die mit Grün und Wappen von oben bis unten geschmückten Häusern, hell und freudig strahlt die Sonne auf die alte stolze Kaiserstadt. Die hallenser und berliner Schützen waren die ersten, welche in der Feststadt 7,15 auf dem Main-Neckar Bahnhof eintrafen, sie wurden mit großem Jubel empfangen und mit einer Musikkapelle nach dem Römer geleitet, wo die Fahnen eingestellt und Festkarten in Empfang genommen wurden. Auf dem Ostbahnhof (Hanauer Bahnhof) traf um 8,17 der Zug ein, welcher die Wiener in die ihnen so sympathische Stadt brachte; auch einige Baiern, aus Aschaffenburg und Würzburg, waren mit dem Zuge angekommen. Der Empfang war denn auch ein so herzlicher, wie es nicht anders zu erwarten stand. Beim Einfahren des Zuges spielte die Musikkapelle der frankfurter Feuerwehr. Zahlreiche Willkommenrufe schallten den Gästen entgegen, und als sie sich mit ihren Fahnen, der Fahne des wiener Schützenvereins und der Fahne der Schützengesellschaft Hersbruck auf dem Perron befanden, ergriff Herr Rechtsanwalt Dr Fritz Meyer das Wort, um von einer improvisirten Tribüne herab die Gäste zu bewillkommen:

„Willkommen, herzlich Willkommen! Ihr lieben Festgäste aus Oesterreich-Ungarn, Willkommen im Namen des Festausschusses, im Namen der Vaterstadt, die im Festschmuck prangt, im Namen der Bürgerschaft, die Euch jubelnd begrüßt. Zum zweitenmale im Laufe eines Jahrhunderts hat die alte Kaiserstadt am Main, die erinnerungsreichste Stätte deutscher Vergangenheit, die gastlichen Pforten geöffnet, um die frohen Schaaren des deutschen Schützenbundes zum friedlichen Waffenwerke zu vereinigen. Welche Wandlungen hat das deutsche Volk erleben, welche Umwälzungen haben sich vollziehen müssen, seit jenem Tage, da die heutige Jubiläumsfeststadt Frankfurt zum erstenmal ihren Ruf an die deutschen Schützen ergehen ließ. Jenes erste deutsche Schützenfest — es war eine Feier von weit höherem Zwecke als Auge und Hand zu üben — war der großartigste, sehnsüchtigste und unwiderstehlichste Ausdruck des kräftigsten deutschen Volkswillens zur Wiederherstellung des einigen Vaterlandes. Anders freilich als es damals geträumt wurde, aber auch glorreicher und gewaltiger als die kühnste Schwärmerei es zu hoffen wagte, ist es gekommen; mächtig nach außen, einig nach innen, ein starker Hort seinen Freunden, ein Schrecken seiner Widersacher, ist das geeinte Deutschland neu erstanden unter dem Schutze seines greisen Kaisers. Und wenn auch gerade Euch gegenüber, Ihr Männer von Oesterreich, feste staatliche Schranken errichtet wurden, die hüben und drüben anerkannt und geachtet werden, so ist dennoch die Stammesbrüderschaft aller, so weit die deutsche Zunge klingt, nicht zerrissen, sie ist verbürgt durch die innige unwandelbare Freundschaft der mächtigen Herrscherhäuser Deutschlands und Oesterreichs, unter deren kräftigem Schutze die unzerreißbaren Bande einer tausendjährigen gemeinsamen Geschichte, gemeinsamer Stammesverwandtschaft, Sitte und Mannesart zu neuer Kraft und Stärke emporgewachsen sind! Und in diesem Sinne wird denn die neu erstandene Gestalt der Germania in unserer Festhalle, die schon die Schirmherrin des ersten Festes war, auch heute Euch, Ihr österreicher Schützen nicht weniger als ihre ersten Söhne anerkennen, wie die Altvordern vor 25 Jahren, und so darf auch ich Euch bei diesem Feste, bei welchem männliche Kraft in friedlichem Kampfe um die Palme ringt, nicht nur als liebe Festgenossen, sondern als echte Deutsche, als treue Söhne der deutschen Erde begrüßen und bewillkommen mit einem dreifach donnernden Hoch!

Freudig wurde das Hoch auf die Gäste aufgenommen. Darauf trat Hr. Fries, der Präsident der „Austria", vor und begrüßte seine Landsleute mit folgenden Worten:

„Oesterreichische Schützen! Als Mitglied des Empfangsausschusses, als Landsmann und Schützenbruder heiße ich Euch willkommen. Wie soll ich daran gehen, Euch die Freude und den Jubel, der ganz Frankfurt über Euer Kommen erfüllt, auszudrücken. Ihr werdet diese Freude, diesen Jubel aus tausenden von Augen blitzen, aus tausenden von Kehlen schallen hören — und diese Sprache der Liebe werdet Ihr Deutsch-Oesterreicher besonders verstehen! Ihr kommt hierher zum edlen Wettstreit in „Wehr und Waffen" — keine geographische Scheidewand existirt für Euch als Söhne eines gemeinsamen geistigen Vaterlandes. Alle, die Ihr gekommen seid, werdet durchdrungen sein von dem Gefühle, jenem Stamme anzugehören, der in den Geistern seiner größten und edelsten Männer als Eins sich fühlet — zusammengehalten durch das feste Band deutscher Kultur — deutscher Bildung, deutscher Sitte — fester als je zusammengefaßt durch das innigste Freundschaftsband, welches die Völker Oesterreichs und Deutschlands umschlungen hält. Unser „Willkommen" fällt uns leicht — voll brüderlicher Herzlichkeit freudig und frei entströmt es unserer Brust, wohlbewußt, bei Euch ein Echo der gleichen Empfindung zu finden. Die alte Kaiserstadt Frankfurt, mit deren Geschichte Ihr eng verbunden seid, streckt Euch die Bruderhand entgegen — für Euch sind nicht nur alle Thore, sondern auch alle Herzen Frankfurts offen, und als ideales Symbol unseres Bruderbandes seht Ihr heute die Fahnen beider Länder, die Farben Deutschlands und Oesterreichs sich vereinen. Möge es in Ewigkeit so bleiben und möge sich bewahrheiten, was unser heimathlicher Dichter Robert Hamerling so poetisch besingt:

Daß Deutschlands Rohr und Oesterreichs Rohr
Treu brüderlich gesinnt,
Vom Brennerjoch bis an den Bell
Und übern Niederwald
Nie wieder Aug' in Auge
Nur Seit' an Seite knallt.

Das walte Gott!

Oesterreichische Schützen, ich bringe Euch aus vollster Brust ein dreifaches Hoch!"

Es dankte der Oberschützenmeister des wiener Schützenvereins, Hr. Dr Waniczek, in bewegten Worten:

„Im Namen aller mit mir erschienenen Oesterreicher sage ich Dank für den herzlichen Willkommen, den Sie uns bereitet, ich darf wohl offen gestehen, daß wir das erwartet haben, nachdem wir die Sympathien kennen, welche unserm Oesterreichern vorseiten der Stadt Frankfurt zugewendet worden sind; wir fühlen und gestehen, daß diese Sympathie auf Gegenseitigkeit beruht. (Beifall.) Wir sind dem Rufe mit Freuden gefolgt, wir kommen aber nicht allein als Schützen, sondern vielmehr als Angehörige der großen Familie, welche ihre Stammesmutter zu Ehren, als wahrhafte Männer sie zu lieben, als treue Söhne sie zu erfreuen durch den Anblick ihrer verbrüderten Sprossen, sind wir gekommen. Nehmt uns auf in eure Mitte; laßt uns erwarmen in warmer Brüderlichkeit und die Tage unseres Hierseins uns auf's neue verbünden, für deutschen Sinn und deutsche Einmüthigkeit. Oesterreicher, danken wir unserer vaterländischen Verbindung „Austria", danken wir der Stadt Frankfurt, welche Sie entsendet, uns hier die ersten Grüße zu bringen. Vereinigt euch mit mir und bringen wir diesem, unserem lieben Frankfurt ein dreifach donnerndes Hoch." (Lang anhaltender Beifall.)

Kaum war das Hoch erschallt, als die Oesterreicher Hrn. Fries von allen Seiten jubelnd umringten und ihm für seine herrlichen, echt deutschen Worte dankten. Da man beschlossen hatte, gemeinsam mit den Baiern und Tirolern nach dem Römer zu marschiren, so erwartete man den um 9 Uhr fälligen Sonderzug. Die Zwischenzeit verging in fröhlichem Geplauder mit den liebenswürdigen wiener Gästen, die theils in den Bahnhofsrestaurationen Erfrischungen einnahmen, theils auf dem Perron einem improvisirten Buffet zusprachen. Als dann das Zeichen gegeben wurde, daß der Sonderzug nahe, eilte alles auf den Perron, um dort Aufstellung zu nehmen.

Als der Zug einlief, ertönte Musik und ein unbeschreiblicher Jubel begann. Der Zug war reich geschmückt mit Guirlanden und Fahnen, die Lokomotive trug vorn zwischen den Puffern auf einem Fasse sitzend, von Laub und Fahnen umgeben, die plastische Figur des Münchner Kindl, dieses Wahrzeichen der alten Bierstadt München. Jetzt begann ein Händeschütteln und Begrüßen, ein freudiges Zurufen und Erneuern alter Bekanntschaften! Aus allen Gauen waren sie zusammengeströmt, die süddeutschen Brüder, um das große nationale Fest in unserer Stadt zu feiern. Die Tiroler waren gleich erkenntlich durch ihre „Andreas Hofer-Tracht"; die größte Freude erregten jedoch die Schützen und die Kurkapelle von Bozen-Gries; diese sonnengebrannten Figuren in Nationaltracht, großem Schlapphut mit kühner Feder, rother Jacke, roth und grüner Weste, schwarzen Kniehosen, Strümpfen und niedrigen Schuhen sahen prachtvoll aus. Als sich der Empfangsjubel etwas gelegt hatte und die verschiedenen Vereine mit ihren 10 Fahnen, voranter die Bairische Löwen-Fahne, Aufstellung genommen hatten, begrüßte Hr. Harnischfeger die tiroler Schützen:

„Hochverehrte Festgäste! Im Namen der Vaterstadt Frankfurt begrüße ich Euch, die von ihren heimischen Bergen herabgestiegenen tiroler Schützen und Freunde, die gekommen, um mit uns und Allbeutschland ein Fest zu begehen, das in erster Linie ein Verbrüderungsfest sein soll, allen, denen deutsche Sprache, deutscher Sinn und deutsche Treue das Heiligste ist, was sie im Herzen tragen. Wie die alte Kaiserstadt stets treu gehalten zu Kaiser und Reich und eine Perle im Kranze der deutschen Städte gewesen, so ist uns der Gau Tirol ein Gau, der alle Zeit treu deutsch gewesen. Haben doch die alten Tiroler im Anfang dieses Jahrhunderts mit Gut und Blut bewiesen, daß sie treu sein wollen dem Deutschen Reich und daß sie keine fremden Eroberer dulden wollen. Wehren sich doch heute die mannhaften Tiroler gegen den Einfluß der das Deutschthum zerstörenden Elemente. Haltet fest zu Deutschland und Ihr werdet stets eine treue Stütze haben! Wenn im Sommer es bei uns zu heiß, ziehen wir hinaus zu den freien Bergen und Höhen, und wenn die Stadt zu staubig wird, dann ziehen wir hinaus, um uns in der großartigen Natur neue Kräfte zu schaffen für unser feneres bürgerliches Leben. Aber nicht allein die Natur ist es, welche uns anzieht, es sind auch die einfachen, biederen Menschen, mit welchen wir Umgang haben. Mit Euch durchwandern wir Euere Thäler, mit Euch besteigen wir die Höhen Eurer Gebirge. Dafür will Euch Frankfurt jetzt Dank sagen und Euch Dank beweisen. Und wenn die Festtage verrauscht sind, dann werdet Ihr in der Heimath erzählen können: Frankfurt und Deutschland haben uns liebevoll aus Herz geschlossen."

Sodann ergriff Hr. Stadtverordneter Jean Drill das Wort:

„Deutsche Brüder! Unsere Vaterstadt Frankfurt hat sich gerüstet, um liebe, theuere Gäste aus allen Gauen zu empfangen, um ein Fest zu feiern wie es schöner und erhabener nicht gedacht werden kann. Wir wollen dieses Fest feiern in der Erinnerung an das erste Schützenfest vor 25 Jahren. Welche lange Zeit: 25 Jahre, und nachdem sie vorüberzogen, so dünkt es uns nur eine kurze Spanne. Wie manches hat sich geändert, wie mancherm, der damals mit uns dabei war, ist es nicht vergönnt worden, heute mit uns wieder dasselbe Fest zu feiern. Wie wir damals beim Feste gelobten: „Wir wollen sein ein einig Volk von Brüdern!" so wollen wir heute „Ein einig Volk von Brüdern sein!" (Beifall.) Mag es kommen wie es will, wir stehen fest zusammen zum deutschen, lieben Vaterland. (Großer Beifall der Baiern.) In dem Sinne heiße ich Euch, liebe Gäste aus Baiern, herzlich willkommen. Möge es Euch wohlgefallen bei uns, nehmt unseren Gruß entgegen: Gott schütze Baiern, Gott schütze unser deutsches Vaterland! Und euch Frankfurter bitte ich einzustimmen in ein dreifach donnerndes Hoch unseren Gästen aus Baiern."

Nachdem so die Tiroler und Baiern begrüßt waren, antworteten im Namen der letzteren Herr von d'all Armi aus München:

„Als im Vorjahre im Zoologischen Garten die Schießordnungskommission tagte, da waren es die Schützenbrüder in Frankfurt, welche uns ein Fest bereiteten. Damals war in unserer Mitte der Wunsch geäußert worden, jedes Mitglied der Schießkommission möge in seinen Kreisen dahin wirken, daß das Schützenfest zu Frankfurt a. M. recht gut besucht werden möge. Ich habe mir damals erlaubt, im Namen Baierns zuzusagen. Ich habe gesagt: „Es reut sie nicht, und ich habe recht gehabt." Ich kannte die Stimmung, die in bairischen Schützenkreisen für das frankfurter Schützenfest herrscht. Unsere heutige Zahl mag am besten beweisen, daß der Baier weiß, was er zu leisten und was ein deutsches Schützenfest zu bedeuten hat. Der Baier wird in wenigen Stunden beweisen, daß er ebenso gut Deutscher wie Baier ist. Wenn ich schließe, schließe ich mit bairischen Worten. Ich sage unseren verehrten Freunden ein herzliches „Grüß Gott!"

Es setzte sich nun der Zug mit drei Musikchören durch die große Ehrenpforte am Allerheiligenthor nach dem Römer in Bewegung. Dieser Jubel, diese Festfreude! Die theueren Gäste sahen es hier: nicht nur die Thore Frankfurts, auch die Herzen seien ihnen geöffnet, Kopf an Kopf hielt die nach Tausenden zählende Menge die Straßen besetzt und wo der Zug erschien, empfingen ihn brausende Jubelrufe, Hüteschwenken und Jauchzen. Die Häuser waren durchweg wunderbar reich geschmückt, und manchem alten, derben Schützen rannen Thränen der Freude über die gebräunte Wange. Wie hat da auch allen andern, Alten wie Jungen das Herz gepocht, als sie zu den dicht besetzten Fensterreihen emporschauten und fast überall glückliche, frohe Mädchengesichter erblickten, die ihnen mit Hand und Mund, mit Auge und wehenden Tüchern Willkommen zuriefen und zuwinkten, die die einziehenden Festgäste mit Blumen und Kränzen überschütteten — das ist nicht nur Festfreude, das ist echte warme Zuneigung für den Schützen, für den Vertreter deutscher Einheit und Bruder treue. Frankfurt aber kann auf diesen Tag stolz sein, denn seine Gäste waren nicht nur erfreut durch den Empfang, sondern äußerten selbst in herzlichen Worten ihren Dank. Im Laufe des Tages trafen die übrigen fremden Schützen ein und wurden an den Bahnhöfen von dem Empfangsausschuß begrüßt und in die gastliche Feststadt geleitet. Aus Süd-Amerika, aus Buenos-Aires, waren sogar 4 Schützen zu dem Feste eingetroffen. Auch die Schweiz war stark vertreten. — Der Abend sah die eingetroffenen Schützen in fröhlicher Stimmung auf dem Festplatze bis gegen Mitternacht vereinigt.

Waaren- und Produktenberichte.

Baumwolle.

* Liverpool, 2. Juli. (Telegr.) Baumwolle (Anfangsbericht). Muthmaßlicher Umsatz 7000 B. Ruhig. Tagesimport 6000 B.

* Liverpool, 2. Juli, Vorm. 11 Uhr 60 M. (Telegr.) Baumwolle. Umsatz 8000 B., davon für Spekulation u. Exp. 1000 B. Amerikaner fest. Surats ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: Juni $5^{27}/_{64}$ Werth, Juni-Juli $5^{55}/_{64}$ do., Juli-Aug. $5^{29}/_{32}$ Käufer, Aug.-Sept. 5 7/8 do., Sept.-Okt $5^{19}/_{32}$ do., Sept. 5 7/8 do., Okt.-Nov 5 7/8 do., Nov.-Dez. $5^{63}/_{64}$ do., Dez.-Jan. $5^{29}/_{32}$ do., Jan.-Febr. $5^{31}/_{64}$ d. do.

* Liverpool, 2. Juli. Nachm. 1 Uhr 10 M. (Telegr.) Baumwolle. (Schlußbericht). Umsatz 8000 B., davon für Spekulation und Export 1000 B. Amerikaner fest, Surats ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: Juni 5 — Käufer, Juni-Juli $5^{29}/_{64}$ Käufer, Juli-August $5^{29}/_{64}$ Käufer, Aug.-Sept. $5^{15}/_{32}$ Verkäuf., Sept. $5^{15}/_{32}$, Sept.-Okt. $5^{29}/_{64}$ Käufer, Okt.-Nov. $5^{29}/_{64}$, Nov.-Dez. $5^{19}/_{32}$ do., Dez.-Jan. $5^{29}/_{64}$ Käufer, Jan.-Febr. $5^{29}/_{64}$ d. do.

* Liverpool, 1. Juli. (Telegr.) Baumwolle. (Weitere Meldung.) Maceio fair 5—, Bengal good fair $2^7/_8$, do. fine $3^{15}/_{16}$, Bengal good $3^1/_4$. Egyptian brown good $5^7/_8$, M. G. Broach good, fine $5^1/_{16}$ niedriger. Uplands $^1/_{16}$ d. höher. Dholleral fine 4—, Domrawutte good 4—, do. fine 5— Peruan fair 5 $^1/_{16}$, do. good fair 5 $^1/_{16}$, Tinevelly good fair $4^{15}/_{16}$.

* New-York, 1. Juli. (Telegr.) Baumwolle in New-York 11 $^1/_{16}$, do. in New-Orleans 10 $^7/_{16}$.

Metalle. Kohle.

* Breslau, 2. Juli. (Telegr.) Zink Schl. Vereinsm. —.— bez., W. H. v. Giesches Erben —.— fest.

* Glasgow, 2. Juli. (Telegr.) Die Vorräthe von Roheisen in den Stores belaufen sich auf 891,741 Tons gegen 787,377 Tons im vorigen Jahre. Zahl der im Betrieb befindlichen Hochöfen 81 gegen 86 im vorigen Jahre.

* Glasgow, 1. Juli. (Telegr.) Roheisen. Mixed numbers warrants 42 sh. 3 d.

* Glasgow, 30. Juni. (Telegr.) Roheisen [Schluß]. Mixed numbers warrants 42 sh. 3 d.

* Amsterdam, 2. Juli. (Telegr.) Banccazinn $61^1/_4$.

* London, 1 Juli. Zinn $102^1/_2$ Lstrl. Kupfer $40^1/_8$ Lstrl. Zink $14^1/_8$—$^5/_8$ Lstrl. Blei, engl. $12^5/_8$ Lstrl., spanisches 12 Lstrl.

* New-York, 30. Juni. Zinn, ausfr. Nr. 1 22.80 C. Eisen, Nr. 1 Coltnes 22.00 D.

Chemische Produkte, Düngemittel rc.

* London, 1. Juli. Salpeter $5^1/_2$ disp. — sh. — d.; raff. 17 sh. 9 d. Nitrate 8 sh. 9 d. bis 9 sh. — d.

Wasserstands-Nachrichten.

Geringste Fahrwassertiefen in der Elbe.

Am 1. Juli 1887.

Sächsische Grenze bis Torgau.

1.40 m bei Plotha km 129.5
1.30 m bei Torgauer Chausseebrücke km 154.5

Torgau bis obere Anhaltische Grenze.

1.20 m bei Pretzscher Fähre km 184.8
1.50 m unterhalb der Lohndorfer Rinne km 210.0
1.30 m oberhalb der Wittenberger Brücke km 213.8

Anhaltische Elbstrecke.

1.45 m beim weißen Hause km 248
1.45 m Steutzer Anger km 273

Untere Anhaltische Grenze bis Saalemündung.

1.55 m bei Breitenhagen km 287.2

Saalemündung bis Magdeburg.

1.45 m bei Barby km 292.4
1.50 m Barbyer Eisenbahnbrücke km 294
1.70 m Schiffsmühle bei Frohse km 313
1.70 m am Drachenberg unterhalb Frohse km 315.5
1.40 m im Grcht bei Buckau km 323.0
1.40 m im rechtsseitigen Fahrzoch der alten Eisenbahnbrücke km 325.5

Ihle-Kanal-Havelmündung.

1.70 m bei Hemerten km 392.5
1.50 m Drehöffnung der Brücke bei Hemerten.

Havelmündung bis Wittenberge.

1.60 m unterhalb Sandkrug km 446.4

Wittenberge bis Dömitz.

1.70 m unterhalb Wittenberge (Bramhorst) km 456.0
1.55 m in der Garbe km 468.0
1.65 m am Lenzener Hafen km 485.8
1.70 m unterhalb Wölitz km 494.3

Dömitz bis Sudemündung.

1.90 m am Junker Wehninger Werder km 513.8
1.70 m am Fährwerder unterhalb Hitzacker km 523.5
1.50 m unterhalb Kl. Kühren km 535.3
1.70 m oberhalb Bleckede km 547.9

Sudemündung bis Seedemündung.

1.60 m unterhalb der Brücke bei Lauenburg km 569.0
1.60 m oberhalb Güssingergrund km 572
1.60 m oberhalb Roendorf km 575.0
1.65 m bei Ober-Marschacht km 582.0
1.60 m bei Marschacht km 583.5
1.80 m unterhalb Drage km 593.5

Nachrichten des Standesamts Halle vom 1. Juli.

Aufgeboten: Der Zuschneider Fritz Maximilian Lar: und Alwine Luise Donner (Parkstr. 11 und Merseburgerstr. 37). Der Bergmann Otto Richard Herrmann und Karoline Bertha Schuster (Kuttelhof 4). Der Harmonikaspieler Heinrich Moritz Reichenbach und Margaretha Fischer (Kl. Ulrichstr. 8 und Mühlberg 1). Der Schneider Hermann Otto Colberg und Johanne Emilie Fügner (Böllbergerweg 4 a). Der Konditor Franz Erich Lehmann und Friederike Emilie Anna Wernicke (Kl. Brauhausgasse 13). Der Fleischer Adam Schmidt und Olga Meta Krumme (Trödel 18 und Merseburgerstr. 10). Der Opernsänger Ernst Emil Hettstedt und Martha Katharine v. Koumelas (Weimar).

Geboren: Dem Handarb. Franz Kerzel eine T. Bertha Anna (Steg 21). Dem Bahnarb. Friedrich Büttner eine T., Margarethe (Ludwigstr. 16). Dem Fabrikarb. Lederecht Eiserbeck eine T., Anna Wilhelmine (Mecklestr. 18). Dem Schneider Josef Cornohous ein S., Johannes (Gr. Klausstr. 30). Dem Handarb. Julius Göhre eine T., Henriette Bertha (Taubenstr. 15). Dem Kfm. Karl Schmidt eine T., Christiane Agnes Alwine (Mühlberg 1c). Dem Versicherungsbeamten Ferdinand Morcinietz ein S. (Schloßberg 4).

Gestorben: Der Kfm. Julius Gustav Müller, 45 J. 9 T. (Wettinerstr. 31). Der Schmiedemstr. Robert Aernecke, 40 J. 6 M. 13 T. (Klinik). Des Schneider Otto Scheele S., August Otto Waldemar Georg, 3 J. 3 M. 26 T. (Freudenplan 3). Der Maurer Valentin Annemüller, 52 J. 9 T. (Klinik). Des Fleischer Karl Hartung T. Emma Lina, 8 M. 28 T. (Feldstr. 7).

Nachrichten des Standesamts Giebichenstein.

2. Juli. **Eheschließung:** Der Feldwebel im 4. Thür. Inf.-Reg. Nr. 72 C. F. H. Grosch und F. W. C. Vogel (Torgau und Teichstr. 24).

Geboren: Dem Handarb. F. F. Rehfeld ein S. (Kl. Breitenstraße 11). Dem Handarb. H. C. Mucke ein S. (Mänzelgasse 3). Ein unehel. T. (Auguststr. 7).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18870705043/fragment/page=0001

Ein Laden, in welchem ca. 17 Jahre ein **Herren-Garderobe- und Manufacturwaaren-Geschäft** mit gutem Erfolg betrieben, ist nebst Wohnung in **Sangerhausen** zu vermiethen und 1. Okt. cr. zu beziehen. **Gust. Glümann.**

Ein großer Laden mit großem Schaufenster, in **Weißenfels,** Judenstraße, gelegen, ist für sofort oder später zu **verpachten.** Reflect. wollen sich unter **K. M. 1262** an **Ad. Grabow jun.,** Annonc.-Exped., **Weißenfels,** wenden.

Der bis dato in der **Albrechtstraße 32** von Herrn **Balasus** innegehabte **Materialwaarenladen** nebst **Parterre-Wohnung** ist per **1. Oktober,** gut renovirt, zu vermiethen. Fragl. Laden eignet sich auch für jedes andere Geschäft und wird nähere Auskunft wegen Abweisenheit des Besitzers **Gr. Ulrichstraße 18, 1. Etage,** ertheilt.

Ein schöner Laden mit Wohnung ist zu vermiethen **Oberglaucha 18.** Näheres **Bahnhofstraße 8, part.**

Laden mit Wohnung, nahe Markt, 1. Okt. oder früher zu verm. Off. u. **C. D. 5154** an **J. Barck & Co.** hier erb.

Zwei große Läden mit Wohnung, für jedes Geschäft passend, **Mansfelderstraße 9** zu vermiethen, per 1. Oktober cr. beziehbar. Näheres **Mansfelderstraße 37.**

Große Steinstraße 10 ein gr. Laden nebst **Comtoir** u. **Niederlage,** auch **herrsch. Wohnung** II. Etage, per **1. Oktbr.** zu **verm.**

Großer **Laden** mit Schaufenstern, nebst Comptoir, Kammer, Hofraum, Niederlagsböden und Kellerräumen, passend für ein kaufmännisches Engros- und Detailgeschäft, ist zum 1. Okt. für 400 Thlr. zu vermiethen. Näheres in der Expedition d. Ztg. [328

In meinem Hause in **Giebichenstein, Burgstr. 1** ist in guter Geschäftslage zum 1. Okt. cr. ein **Laden** mit Wohnungsräumen zu vermiethen, in welchem seit 11 Jahren Herr Uhrmacher Franz ein Uhrmachergeschäft mit Uhrenhandlung bei gutem Erfolg betrieben hat. **A. Reichkardt sen.**

Eine geräumige Werkstatt, für Drechsler passend, wird zu miethen gesucht. Hugo Heckert. Große Ulrichstraße 35.

Herrschaftl. Beletage, 6 Zimmer, Badeeinricht., Gartenbenutzung und alles Zubehör, per 1. Okt. zu vermiethen. Auskunft Wuchererstraße 32, part.

Wohnungen von 210—330 Mark **Dryanderstr. 1,** dicht an der Königstraße, zu vermiethen und 1. Oktober zu beziehen.
Zu erfragen Thurmstraße 30, 3 Tr. Das. eine **Werkstelle** sofort oder 1. Okt.

Wuchererstraße 40 ist zu vermiethen und Michaelis zu beziehen:
1 Wohnung im Parterre, Preis 600 ℳ
1 Wohnung in der obern Etage, Preis 270 ℳ,
1 schöner Laden mit großem Keller, Preis 500 ℳ
Näheres **Steinweg 33, part.**

Parterre-Wohnung wegen plötzlicher Veränderung per 1. August zu **vermiethen.** Näheres **Gr. Ulrichstraße 11** (Buchbinderei)

Eine **Wohnung,** 2 St., K., L. u. Zub., I. Etage, per August oder Oktbr. zu vermiethen **Krausenstraße 10, I.**

Freundl. Wohnung, 3 St. u. Zub., für 300 Mk. zum 1. Okt. zu vermiethen **Steinweg 13.**

Elegante und doch billige Wohnungen sind im großen Eckhause in der **Schwetschkestraße,** gegenüber dem Glauchaschen Schützenhause, zu **vermiethen.** Preis 330 bis 780 Mk.

Riemeyerstraße 2 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, 2 Bodenkammern und Zubehör per 1. Oktober zu vermiethen. Näheres **Riemeyerstraße 3, part.**

Brunnenplatz 4 ist die 3. Etage per 1. Oktober zu vermiethen. Preis 150 Mark.

2 Wohnungen z. 110 und 100 Thlr. **verm.** Gutschenstr. 14.

Die **2. Etage,** für zwei einz. Leute passend, Preis 400 Mk., per 1. Okt. zu vermiethen **Kirchthor 21, I.**

Wohn., 345 Mk., 1. Okt. Anhalterstr. 2a.

3 Wohnungen zu 50 u. 54 Thlr. an ruhige Leute zu vermiethen **Geiststraße 28** im Laden.

Wohnung, 1. Et., zu 165 Mk. und **Part.-Wohnung** zu 200 Mk. zu vermiethen **Kellergasse 3. Herm. Wiegand.**

Gr. Steinstr. 10 St., 2 K., K. 35 Thlr., 1. Okt. an einz. Leute zu verm.

Eine **Hausmannswohnung** ist per 1. Oktober zu vermiethen **Friedrichstraße 46.**

Eine **Wohnung** mit 3 Zimmern ist per 1. Oktober zu vermiethen **Friedrichstraße 46.**

Marienstraße 5 freundl. Wohnung, 2 Tr. hoch, für 400 Mark zu vermiethen. 3 heizb. Zimmer, gr. Veranda, Küche nebst Zubehör und Dachkammer. Auskunft 1 Tr. hoch.

Stube, K. u. Kochgelaß für 36 Thlr. v. r. L. sogl. zu bez. Alter Markt 20.

Herrschaft. Wohnung von 4 Wohnz., 2 Schlafz., 2 Kammern, Küche u. Zub. 1. Okt. zu verm. i. 660 ℳ Jägerplatz 1c.

Martinsgasse 24 drei Wohnungen von ℳ 240, ℳ 195 und ℳ 180 1. October zu vermiethen.

Harz 16a zwei Wohnungen von ℳ 200 und ℳ 180 1. Oct. zu verm.

Wohnungen, 2 St., K., K., **Werkstellen** für Schlosser und Klempner zu vermiethen **Thomasiusstraße 5.**

Stube, K., K., sowie kl. Stube für 20 Thlr. sof. zu bez. Zu erfr. Trödel 19 II.

Stube, K., K. u. Zub. im Seitengebäude 1. Oct. zu vermiethen. Näh. **Blumenthalstraße 29, II.**

Eine freundl. **Eckwohnung,** hohes Parterre, ist zu vermiethen **Riemeyerstraße 6.** Zu erfragen 1 Tr., rechts.

Wohnung für 75 Thlr., 2 Stuben, Kammer, Küche, zu vermiethen u. 1. Okt. zu beziehen **Mansfelderstraße 4.**

Mansfelderstraße 4 ist die jetzt von Herrn Bergwerksdirektor **Würfler** bewohnte **II. Etage,** 4 Stuben, 3 Kam., Küche, Speisekammer, 2 Balkons, nach der Saale, hochelegant eingerichtet, wegen Wegzug desselben **zu vermiethen** und 1. Oktober zu beziehen.

3. Etage, 4 heizb. Zim., K., K. u. Zub. sofort oder später an ruhige Miether zu vermiethen **Gr. Steinstraße 18,** neben Herrn Banquir Lehmann.

Heinrichstraße 5 ist die II. Etage mit Garten per 1. Okt. zu vermiethen. Näheres im Büreau.

Schöne Wohnungen von 300 bis 600 Mark, per 1. Oktober beziehbar, **Mandfelderstraße 9** zu vermiethen. Näheres **Mansfelderstraße 37.**

Eine Wohnung, bestehend aus 4 Stuben, Kamm. u. Küche, 1. Et., u. eine desgl. 2. Etage per 1. Okt. zu vermiethen Bölbergasse 2, an d. Gr. Ulrichstr.

Marienstraße 5 freundl. Wohnung, 2 Tr. hoch, für 400 Mk. zu vermiethen. 3 heizb. Zimmer, gr. Veranda, Küche nebst Zub. u. Dachkammer. Ausk. 1 Tr. hoch.

Geiststraße 2 ist die **2. Etage** per 1. Oktober cr. zu vermiethen.

Wilhelmstraße 21 große Parterre-Wohnung mit Pavillon, zusammen oder getheilt, auch zu Geschäftszwecken vorzüglich passend, sof. od. später zu verm.

Forsterstraße 4 sind **I. u. II. Etage, herrschaftlich eingerichtet, per sofort oder später zu vermiethen.** Näheres parterre.

Friedrichstraße 4 (am Theater) sind per Oktober die I. u. 2. Etage, je 8 Räume umfassend und auch zum Abvermiethen geeignet, für je 700 und 650 Mk. beziehbar. Besichtigung Nachm. Weiteres beim Besitzer Reiche, Riemeyerstraße 5, I.

Stube u. Kammer, freundl. Part., an eine anständige Person 1. Okt. abzugeben **Mansfelderstr. 45.**

Herrsch. 2. Etage (5 Zimmer, dib. Kam., Badestube rc.), per 1. Oktober cr. zu vermiethen **Rannischestraße 16.**

Nähe der Bahn zum 1. Okt. Wohnung von 4 St., 3 K. u. Zubehör zu verm. ½ bis 1 Ltr. frische **Ziegenmilch** täglich abzugeben **Forsterstraße 2.**

Hermannstraße Nr. 19 ist die 2. Etage, 4 St., 2 K., Küche u. Zub., 1. Oktober an ruhige Miether zu vermiethen. Näheres I. Etage.

Oberglaucha 18 ist eine **hübsche Wohnung** per **1. Oktober** für 110 Thlr., event. auch getrennt, zu vermiethen. Näheres **Bahnhofstraße 8, part.**

Eine Wohnung zu 60 Thlr.,
" " " 45 "
" " " 30 "
Mittelstraße 13 zu vermiethen.

2 Wohnungen zu vermiethen **Giebichenstein, Brunnenstr. 28c.**

Bel-Etage per 1. Oktober cr. zu vermiethen **Marienstraße 6.**

2 Wohnungen, aus 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör bestehend, per 1. Oktober zu **vermiethen Krausenstraße 3,** part.

Merseburgerstraße 3 ist die herrsch. eingerichtete Beletage mit Mansarden-Wohnung event. auch ohne dieselbe per 1. Oktober zu vermiethen.
☞ Besichtigung von 1—3 Uhr.

2 Part.-Stuben u. **K.,** passend zu Victualien-Geschäft, sofort zu beziehen **Wittekindstraße 44a.**
Daselbst eine **möblirte Stube** den Sommer über zu vermiethen.

Bel-Etage, besteh. aus 3 Stuben, 4 Kamm., Küche u. Zub., zum 1. Okt. zu beziehen **Blumenthalstr. 1.**

Eine kleine Stube für 18 Thlr. zu vermiethen **Giebichenstein,** Ränzelgasse 5.

Versetzungshalber ist die **2. Etage Jägerplatz 17** zu vermiethen und ev. sofort zu beziehen. Preis 450 Mk.

Herrschaftliche Wohnung per 1. Oktober cr. zu vermiethen Steinthor 2b, I.

Königstraße 20b herrsch. Wohn., 2. Etage, sofort oder Oktober zu verm.

Kl. Wohnung (40 Thlr.) per 1. Oct. an ruhige kinderlose Leute zu vermiethen **Jägerplatz 14.**

Freundliche Wohnung bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche u. sonst. Zub., zum 1. Oktober zu vermiethen **Schwetschkestraße 33.**

Große Steinstraße 68 herrschaftl. II. Etage von 6 Piecen mit Badestube und **Mansarde** von 3 Piecen, zusammen oder **getheilt** per **sofort oder 1. Okt. zu vermiethen.**

Herrschaftliche 3. Etage ist im Ganzen event. auch getheilt per 1. Okt. oder auch früher zu vermiethen **Königstraße 20a.**

Buchererstraße 9 Herrsch. Beletage (7 heizb. Zimmer m. a. Zubehör ev. mit Stallung u. Garten) z. 1. Oktbr. zu vermiethen. Besichtigung Vormitt.

Herrsch. 2. Etage, 10 Fenster Front, Wettinerstr. 35 per 1. Oktober zu **verm.** Näh. zu erfr. **Thorstr. 1,** im Laden.

Gr. Steinstr. 10, Nähe des Gerichts und Marktes, **herrsch. Wohnung,** II. Et., 7 Piecen nebst Zub., **1. Okt. zu vermiethen.**

Kinderlose Leute **suchen Wohnung** zum 1. Okt. in der Nähe der Bahn im Preise von 50—55 Thlr. Offerten unter **N. 3013** an die Expedition d. Ztg.

Möblirte Wohnung von 2 j. Kaufleuten Nähe der Magdeburgerstraße per 1. August möglichst mit Mittagstisch gesucht. Offerten mit Preis sub **S. 2994** an die Exp. d. Ztg. erb.

Herrschaftl. möblirte Wohnung, 2 Zimmer, 1 Kammer, Mitbenutzung des Badezimmers u. Gartens, zu vermiethen **Karlstraße 14, II.**

Mbl. Stübchen f. 1 H. Kl. Sandberg 20, I

Kl. möbl. Wohn. sof. Moritzkirchhof 15.

Möbl. St. u. K. 15. Juli v. rm. Schülerstr. 10.

Möbl. Zimmer Parkstraße 22, 2 Tr.

Mbl. Zimm. f. s. v. rm. Wörmlitzerstr. 3a, II. r.

Anst. Schlafstelle Dorotheenstr. 9, 3 Tr.

Off. Schlafstellen m. Kost Gr. Steinstr. 49.

Anst. Schlafstelle Rathhausgasse 18, H., I.

Anst. Schlafstelle offen Töpferplan 6.

Verband Deutscher Handlungsgehilfen Leipzig empf. sich den Herren Geschäftsinhabern zur kostenfreien Besetzung von Vacanzen.

Ein großes **Versandt-Geschäft** für **Manufaktur-Detail sucht noch 2 ältere Reisende,** die schon mit Erfolg eigene Tour bereist haben. Dauernde, selbstständige Stellung, hoher Verdienst. Etwas Caution erforderlich. Schriftl. Offerten unter Chiffre **Z. 3000** in der Expedition d. Ztg. niederzulegen.

Landwirthsch. Beamte, Wiegemeister, Aufseher, Kassenboten, Portier, Hausdiener, Kutscher sowie **Köchin, Ammen, Haus- u. Kindermädchen** bekommen gute Stellung durch **M. Rabe, Geiststraße 53.**

Ein **j. Materialist,** außer Stellung, jedoch gut empfohlen, wird zu einer 14tägigen Vertretung gesucht. Offerten sub **P. 3015** an die Exped. d. Ztg. erb.

Ein tüchtiger Buchhalter per sofort **gesucht.** Offerten mit Zeugnißabschriften befördert die Exped. d. Ztg. unter **O. 3014.**

Ein j. **Buchbindergehilfe,** welcher Kaution stellen kann, sucht anderweitig passende Beschäftigung.
Gefl. Offerten bitte niederzulegen u. **U. 2996** in der Exped. dieser Ztg.

Ein akadem. gebild. j. Mann, Dr jur., **sucht** für Michaeli d. J. Stellung als Volontär in der **Redaktion einer parteilosen Zeitung.** Gef. Off. sub **X. 2927** durch die Exp. d. Ztg. erb.

Ein **tüchtiger Holzbildhauer** findet **dauernde** Beschäftigung u. **lohnenden** Verdienst in der Werkstatt für Schnitzwerke und feine Möbel von **A. Siegfried,** Bildhauer, **Güstrow.**

Einen tüchtigen **Geschirrführer** sucht sof. **O. Pitzschke,** Steinthorbahnhof.

Ein Feldverwalter mit nur guten Zeugnissen zum sofortigen Antritt **gesucht.** Gehalt 360 Mark. **Otto Schneider,** Rittergut **Grüningen** bei Greußen.

Malergehilfen sucht P. Renner, Parkstraße 16.

Einen tüchtigen Bonbonkocher suchen **Fr. David Söhne, Halle (Saale).**

Tapeziergehilfen sucht **Paul Hartwig, Steg 11.**

Ein durchaus nüchterner, ordnungsliebender **Mann,** gew. Offizierbursche, seit 5 Jahren Kutscher bei einem königl. Beamten, sucht veränderungsh. Stelle als **Portier, Kutscher** oder **Hausbursche.** Offerten unter **F. H. 10 postlagernd Jörbig** erbeten.

Ein Schuhmacher als Absatzbauer und Beschneider findet sofort gut lohnende Beschäftigung. **Edersleben bei Sangerhausen. Fr. Stief.**

Tücht. Kutscher suchen **Ludw. Kathe & Sohn.**

Ein tüchtiger Sattler auf Wagenarbeit erhält sofort **dauernde Stellung. P. Sixtus, Aschersleben.**

Suche 3 tüchtige **Bautischler** und **1 Möbeltischler** dauernd. **Mansfelderstraße 36.**

Arbeiter zum Lohnausschachten sucht Ziegelei vor Nietleben. **H. Spengler.**

Tüchtige Schlosser, namentlich solche, welche auf **Eisenblech eingearbeitet** sind, **werden sofort gegen hohen Lohn und auf dauernde Beschäftigung gesucht.** Wirklich tüchtigen Arbeitern vergüten wir die Umzugskosten nach Uebereinkunft. **Höhnemann & Küchler,** Maschinenfabr. Erfurt, Magdeburgerstr.

Ein strebsamer Steiger tüchtig im Abteufen, wird sofort gesucht. Einen selbstverfaßten Lebenslauf und Angabe der Gehaltsansprüche wolle man in der Exp. d. Ztg. unter **A. 3001** niederlegen.

Maurer werden eingestellt **Meckelstraße 15.**

Einen Tischlergesellen sucht P. Zachger, Mittelstraße 1.

Ein Pferdeknecht unverheirathet, kann sofort antreten in **Giebichenstein, Fährstraße 1.**

Einen Tagelöhner sucht Brunnenq. 2.

Ein kräftiger **Arbeiter gesucht Druckerei Friedrichstraße 45.**

Ein zweiter Knecht mit guten Zeugnissen wird sofort gesucht **Holleben Nr. 44.**

Knecht u. **Hausbursche** sof. ges. Frau **Klar, Kl. Schlamm 1.**

Ein durchaus zuverlässiger **Schafknecht** findet bei gutem Lohn **sofort Stellung** auf **Rittergut Schönau** bei Leipzig.

Für einen jungen Mann wird Stellung als Lehrling in einem Engrosgeschäft gesucht. Offerten mit Angabe der Beding. unter **W. 2998** an die Expedition dieser Zeitung.

Lehrlings-Gesuch mit monatlicher Vergütigung für ein feines hiesiges Delicateß-Geschäft. Offerten unter **O. 2990** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Ein **Laufbursche** sofort gesucht **Leipzigerstraße 13.**

Müller-Lehrlings-Gesuch. Ein **Bursche,** welcher Lust hat Müller zu werden und gute Schulkenntnisse besitzt, kann sofort unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten bei **Albert Conrad, Sennewitz bei Trotha.**

Bäckerlehrling ohne Lehrgeld sucht sofort C. Gleissenring, Kl. Ulrichstr. 4.

Auf Herrenarbeit geübte **Mädchen** finden dauernde Beschäftigung **Kl. Klausstraße 7.**

Weibl. Personal wird gut placirt d. Stellenvermittlungs-Bureau der Frau Wolleska, Leipzig, Ranstädter-Steinweg 28, I.

Ein nicht zu **junges Mädchen,** das selbständig kochen kann und auch Hausarbeit übernimmt, wird für einen stillen Haushalt bei gutem Lohn zum 1. August **gesucht.** Gute Zeugnisse erforderlich. Nähere Auskunft bei **Julius Kegel, Steinweg 45/46.**

Offene Stellen für eine tüchtige **Kochmamsell,** zwei junge **Mädchen** zur Erl. der ff. Küche, 4 tücht. **Kellner, 2 Kellnerbursche** und **2. Hausknechte.** Näheres **F. A. Petzerling,** Leipzigerstr. 76.

Ich suche zum 1. August ein anständiges **Stubenmädchen** mit guten Zeugnissen, welches serviren, plätten, nähen, Zimmer reinigen kann und mit der Wäsche Bescheid weiß. Gehalt 150 Mk. Zeugnisse sind einzusenden an Frau **Magdalene Strauß,** Rittergut **Oberkopfstedt** bei Greußen i/Th.

Ein **junges Mädchen,** welches die feine Küche erlernen will, kann noch eintreten im **Hotel Stadt Dresden** (am Bahnhof.)

Ein ordentl. **Mädchen** mit guten Zeugnissen wird gesucht zum 1. August **Martinsgasse 20, 1 Tr.**

Für mein **Kohlen-Geschäft** en gros **suche** ich zum sofortigen Antritt einen tüchtigen hier am Platze bekannten **Kaufmann** als **Verkäufer.** Offerten unter **P. 2901** an die Expedition dieser Zeitung.

Köchin, Stuben-, Haus- u. Kindermädchen werden gesucht u. nachgewiesen durch **Pauline Fleckinger,** Gr. Ulrichstr. 4, im Neuen Theater.

Aeltere u. jüng. Oekonomie-Wirthschafterinnen, Kochmamsells erhalten sof. u. später Stellen durch **Pauline Fleckinger,** Gr. Ulrichstr. 4, im Neuen Theater.

Sofort. Ein sauberes **Mädchen** zur Wartung eines Kindes auf einige Stunden des Nachmittags gesucht Martinsgasse 7, I.

2 Ammen werden sof. verlangt, hochfeine Stelle, Reise frei. Zu melden Berlin bei **Fr. Meier,** Schützenstr. 37.

Ein älteres Mädchen sucht Aufwartung für den ganzen Tag Franckeplatz 7.

Mehrere **Mädchen** für Küche und Hausarbeit erhalten 1. und 15. August St. d. Fr. **Gutjahr,** Gr. Klausstr. 35.

Eine anst. Frau in mittleren Jahren welche sich zur Führung der Wirthschaft eines auswärtigen ledigen Pfarrers eignet, wird zum sofort Antritt gesucht d. **Blankenburg,** Laurentinsstr. 13.

Ein junges Mädchen von 17 Jahren sucht Stelle bei feiner Herrschaft. Zu erfragen Taubenstraße 21 im Keller.

Heiraths-Gesuch. Ein gutsherrl. Revierförster, 30 J. alt, ev., in guter und sicherer Stellung, wünscht sich, da Wittwer und Vater von 5 kleinen wohlerzogenen Kindern, mit einem gebildeten Fräulein von angen. Aeußern in fast gleichem Alter und guten Verhältnissen zu verheirathen. Damen, welche häuslichen Sinn besitzen, Liebe zu Kindern haben und gesonnen sind, auf dieses Anerbieten einzugehen, wollen vertrauensvoll unter Beifügung ihrer Photographie ihre Adr. unter **L. 3011** an die Expedition d. Ztg. gefl. einsenden. Strengste Discret. zugesichert u. erbeten.

Damen find. Pens., Rath u. Hilfe in discret. Angelegenheiten Heb. **Gärtner, Berlin,** Brückenstr. 4.

Damen erh. Mon. zuvor gute u. discr. Aufnahme bei Frau Hebamme **Hartmann,** Eutritzsch b. Leipzig, Querstr. 17

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Anna Kramann u. Pfarrvikar Arthur Schmidt (Gillersdorf u. Möhrenbach); Nanny Eisler u. Richard Matthes (Lobeda u. Saaleck); Clara Post u. Postdirektor Bartsch (Liegnitz u. Neiße); Alice v. Roddertus u. Gerichtsassessor Dr. jur. Trautvetter (Freienwalde a. O. u. Berlin); Helene Wichmann u. Forstassessor Cambert v. Bertrab (Grünwalde).

Vermählt: Rechtsanwalt Martin Henschel u. Hedwig Henschel (Berlin); J. F. Gerlach u. Helene Mojer (Gera).

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Lieut. zur See v. Klein (Kiel); Hrn. Dr. Otto Benary (Berlin). — Ein Sohn und eine Tochter: Hrn. Amtsrichter Dr. Friesländer (Wittenberge).

Gestorben: Custos an der königl. Bibliothek Dr. Benno Mecklenburg (Berlin); Stifts-Vorsteherin Auguste Nordmeyer (Bielefeld); Gutsbesitzer Friedr. Wilh. Jünicke (Dalena); Privatmann Friedrich Hennig (Eutritzsch); Frau verw. Pastor Laura Breyther (Rösen); Amtm. Karl Jugler (Arnstadt).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18870705043/fragment/page=0002

Strohsäcke, Säcke und Planen, Pferdedecken und Schlafdecken empfiehlt billigst Albin Barth, große Ulrichstraße 36.

Ausverkauf
von Sonnenschirmen
wegen vorgerückter Saison zu **jedem nur annehmbaren Preise.**

Waarenhaus zur goldenen 72,
72. Große Steinstraße 72.

Das beste
Eau de Cologne
ist das von

Johann Maria Farina sel.
zur Stadt Genua

Zu haben bei

August Erfurth's Nachf., Leipzigerstr. 99, **Friedrich Grosse,** Leipzigerstr. 1, vom 1./10. Leipzigerstr. 3, **Emma Henkel,** Poststrasse 1, **M. & E. Mitlacher,** Gr. Ulrichstr. 58, **A. Krantz Nachf.,** **Wanda Meltzer,** Steinstr. 9, **Paul Schaal** vorm L. Kehling, Gr. Ulrichstr. 44, **Rob. Winkler,** Schmeerstr. 42, **Chr. Voigt,** Schmeerstr. 33/34 und Poststrasse 9/10, **Th. Lühr,** Tapisseriegeschäft, Leipzigerstr. 16.

Preise pr. Fl. 5,00. 2,70. 2,50. 1,35. 1,25. 0,70. 0,65.

Warnung.

Schon wieder wird hinsichtlich unserer in Halle seit Jahren durch

Herrn Otto Westphal

vertriebenen

prämiirten Rositzer Brikets

eine **den Thatsachen zuwiderlaufende, wissentlich falsche Nachricht verbreitet.** Wir erklären demgegenüber, daß nur

Herr Otto Westphal

unsere **prämiirten Rositzer Brikets** mit dem Stempel **„Rositz"** in Halle verkauft.

Brikets, die **nicht** den Stempel **„Rositz"** tragen, **sind nicht unser prämiirtes Fabrikat** und scheint die Anpreisung solcher Waare unter der unserer ähnlich klingenden Bezeichnung auf Täuschung der geehrten Abnehmer berechnet, weshalb wir uns veranlaßt sehen zu dieser

Warnung.

Rositzer Braunkohlenwerke, Act.-Ges., Rositz.
A. Kühne.

Rudolf Mosse, Vertreter: **Louis Heise,**
Brüderstrasse 6, I. **Fernsprecher 151.**
Annoncen-Annahme für alle Zeitungen des In- und Auslandes.

Ein Grundstück in guter Lage der Stadt Halle, zur Spekulation, Dismembration, Bebauung od. Umbauung wird v. einem Capital. z. kaufen ges. Schriftl. Off. u. **C. 5450** an **R. Mosse,** Leipzig.

Ein Rittergut
mit 1100 Morg. Areal in d. Niederlausitz, Bahnst., ist m. leb. und todt. Invent. u. voller Ernte Familienverhältn. halb. sof. zu verk. Anzahl. nach Uebereink. Näheres d. Priv. Hrn. **G. Noack,** Drebkau.

Ich beabsichtige mein **Haus,** in welch. sich Bäckerei u. Materialgesch. bef., bei niedr. Anz. z. vrk. Off. u. A. p. 59003 bef. **Rud. Mosse,** Brüderst. 6.

Laden mit oder ohne Wohnung, Hauptverkehrsstraße, mit bedeutendem Landverkehr zu **vermiethen.** Zu erfragen bei **Rud. Mosse, Brüderstraße 6.**

Laden mit Wohnung ist **sofort** oder später zu vermiethen **Brüderstr. 8.**

Königstraße 31
ist die herrschaftliche **2. Etage,** 1. Oktober beziehbar, zu vermiethen. **Th. Stade.**

1 Laden mit Wohnung Gosestraße 17, Giebichenstein sofort zu bez. Näh. durch die Hrn. **D. H. Apelt & Sohn,** Poststr.

1 Wohnung von St., Kammer, Küche und Kohlengelaß, verbunden mit Hausmannsstelle, ist **zu vermiethen** und **1. Oktober** zu beziehen. Näheres bei **Rudolf Mosse, Brüderstraße 6.**

Tüchtige
Manometerbauer
sofort auf dauernde Stellung gesucht. Reisespesen werden vergütet. Zeugnißabschriften erwünscht. Adr. sub **Y. 5446** an **Rud. Mosse, Leipzig.**

1 Kochmamsell sucht 15 Juli St. Näh. d. **Rud. Mosse,** Brüderstr. 6.

Zum sofortigen Antritt
suche ich einen tüchtigen **jungen Kaufmann.** Gute und flotte Handschrift erforderlich. Offerten befördert sub **Z. a. 58903 Rudolf Mosse, Brüderstraße 6.**

Ein unverheiratheter, zuverlässiger nüchterner **Kutscher** mit guten Zeugnissen wird bei gutem Gehalt für **sofort gesucht.** Zu melden Montag zwischen 4–5 Uhr bei **Rudolf Mosse, Brüderstraße 6.**

Betheiligungs-Gesuch.
Ein junger, verheir. **Kaufmann** möchte sich an einem nachweislich rentablen Fabrik- oder Engrosgeschäft mit 20–30,000 ℳ thätig betheiligen. Off. unter **Z. d. 58984** befördert **Rudolf Mosse, Brüderstraße 6.**

Eine Kaufm.-Familie (evang.), in **Berlin wünscht ein junges Mädchen** von 11 bis 15 Jahren **in Pension zu nehmen,** das sich in Musik oder auf höheren Schulen ausbilden soll. Pianino sowie eigene Equipage vorhanden. Preis 50 ℳ pro Monat. Adressen unter **J. D. 1047** an die Expedition des **Berliner Tageblattes, Berlin SW.**

Eine sehr gut erhaltene
Dampfmaschine,
6pferdig, mit stehendem Kessel, noch im Betriebe, ist billig zu verkaufen. Off. unter **D. w. 58969** bef. **Rudolf Mosse,** Brüderstraße 6.

Mehrere feine **Corps-Bilder,** Photographien, **zu verkaufen** **Böllbergerweg 5a, II.** Besichtigung Vormittags.

30–33,000 Mk.
sind zum 1. Oktober **auf gute** 1. Hypothek **auszuleihen.** Off. befördert sub **T. a. 58824 Rudolf Mosse, Brüderstraße 6.**

Konkursverfahren.
In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns **Reinhold Schoettler,** in Firma **Schoettler & Fischer** zu Halle a/S. ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichniß der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwerthbaren Vermögensstücke der Schlußtermin auf **den 30. Juli 1887 Vormittags 11 Uhr** vor dem Königlichen Amtsgerichte hierselbst, Kleine Steinstraße 8, Zimmer Nr. 31, bestimmt.

Halle a/S., den 30. Juni 1887.
Grosse,
Gerichtsschreiber des Kgl. Amtsgerichts, Abth. VII.

Pfänder-Auction.
Im Auftrage der **Frau Adam hier** sollen die **Pfandstücke** aus dem **Jahre 1885** und **1886,** bestehend in:
Wäsche, Kleidungsstücke, Goldsachen, silbernen Cylinder- und Anker-Uhren, 1 gr. Mikroscop u. v. a. m.
Donnerstag den 14. und **Freitag den 15. Juli cr. Vorm. 9–12 Uhr** und **Nachm. von 3–5 Uhr** meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in meinem Auctionslocale **Rathhausgasse 7** durch mich versteigert werden.
Die Einlösung resp. Erneuerung der Pfandstücke ist bis 13. Juli cr. gestattet.

Louis Kaatz,
gerichtl. vereid. Taxator.

Obst-Verpachtung.
Die diesjährige Obstnutzung der Domaine **Werdershausen** soll Dienstag den 12. Juli, Vorm. 10 Uhr, im **Saalmann'schen Gasthofe daselbst** bei ⅓ Anzahlung verpachtet werden.

Geschäfts-Verkauf.
Meine in **Halle a. S.** in bester Geschäftslage belegene sehr rentable
Fischwaaren- und Delicatessen-Handlung
en gros & en detail, mit guter Kundschaft versehen, beabsichtige ich Umstände halber **zu verkaufen.** Bedingungen sehr günstig, Uebernahme sofort oder nach Uebereinkunft. Off u. **B. 3002** an die Exped. d. Zeitung erbeten.

Baustelle **Händelstr. 35** circa 800 □Meter zu verkaufen. Näheres Bernburgerstraße 13.

Ein im guten Baustande befindliches **Wohnhaus** steht veränderungshalber hier zum Verkauf. Näheres zu erfragen **Nietleben, Eislebenerstraße 16.**

Schmiede-Verkauf.
Umstände halber bin ich Willens meine **geräumige Schmiede** in bester Lage bei Halle **zu verkaufen.**
Thieme, Beesen a/S.

In der Provinz Sachsen wird ein sich gut rentirender
Gasthof
bei Anzahl. von 5 bis 7000 Thlr. bald **zu kaufen gesucht.** Unterhändler verbeten. Offerten unter **G. # 5130** an **J. Barck & Co.** hier erbeten.

Verkauf.
Wegen vorgerückt. Jahre sind die Unterzeichneten gesonnen, ihr zu Naundorf bei Körbisdorf-Merseburg beleg. Besitzthum, das 75 Jahre fortlaufend in eig. Familie Bes. war, freihändig zu verkaufen. Dasselbe best. in 1 Commune-Backhaus mit Backgerecht. verb. m. flotter Brod- u. Weißw.-Bäckerei nebst gut. Kaufm.-Geschäft. Zum Besitzth. geh. 1 geräum. Bach., gr. Hof mit 2stöck. Hinterhaus, Scheune mit Stallung, 6 maff. Schweineställe, gr. Obst- u. Gemüsegarten, 2 Mrg. 5 □Ruth. Wiese u. 74 □Ruth. Feld. An walz. Grundst. sind mit od. neben her zu verk. 8 Mrg. 34 □Ruth. Feld in best. Lage m. gut ansteh. Ernte. Beding. günstig nach Uebereinkunft. Verbindung direkt. Bäckermeister **Gottfr. Wächter** und **Frau.**

Ein **Putz- und Modewaaren-Geschäft** in einem der reizendsten Badeorte Thüringens, in bester Geschäftslage (am Markt) belegen, **soll sofort verkauft werden.** Das Geschäft ist nicht nur für die Badesaison, sondern ständig eingerichtet, besteht bereits seit 10 Jahren und ist in gutem Gange. Man wolle Anfragen ꝛc. an die Expedition d. Ztg. unter Chiffre **C. 3003** gelangen lassen.

Zum 1. Oktober **suche** eine gut eingerichtete flotte **Fleischerei zu pachten** oder **zu kaufen.**
Gefl. Offerten unter **K. 2986** an die Expedition d. Ztg. einzusenden.

Ein Geschäftshaus, beste Lage der oberen Bergstadt **Bernburgs,** in welchem seit zehn Jahren Tapezier- u. Möbelgeschäft betrieben, ist sofort zu verkaufen und zu übernehmen. Näheres in der Exped. d. Ztg. [327

Ein flottes **Viktualien-Geschäft,** verbunden mit **Materialwaaren** sofort oder später veränderungshalber zu verkaufen **Kl. Ulrichstr. 8, Halle a. S.**

In Halle a. S.
Geschäftshaus mit großem Schaufenstern in bester Lage sofort preiswerth zu verkaufen oder zu verpachten. Offerten unter **T. 2995** bef. die Expedition dieser Zeitung.

Ein Haus in nächster Nähe des Bahnhofs, Ausstellungsplatz ꝛc., zu **kaufen gesucht.** Adr. unter **X. 2999** in der Expedition d. Ztg. niederzulegen.

In einer Fabrikstadt Thüringens ist ein **flottes**
Materialwaaren-Geschäft
preiswerth **zu verkaufen.**
Gefl. Offerten unter **K. F. 5073** an **J. Barck & Co.,** Annoncen-Expedition, Halle a. S. erbeten.

Ein **Haus** mit Stall, Scheune und Einfahrt in Erfurt, für Oekonomen, Viehhändler, auch Professionisten passend, habe mit 1–2000 Thlr. Anz. billig zu verkaufen. **A. Heubach, Erfurt,** Keilhauergasse 1. Auch habe ein schönes **Gut** von 140 Acker gutem Land mit 12,000 Thlr. Anzahl. zu verkaufen oder gegen einen **Gasthof** mit Land zu vertauschen.

Eine sehr gute **Mahl- u. Schneidemühle,** 4 Mahlgänge, 1 Spitzgang, 2 Gatter, auch zum Bauholzschneiden eingerichtet, beste Lage, habe mit 75 Acker Feld und Wiesen, mit Schiff und Geschirr, für 100,000 ℳ mit ⅓ Anz. zu verk.; auch wird das Grundstück ohne Land verkauft. **A. Heubach, Erfurt,** Keilhauergasse 1.

Auch habe ein neues **Haus** mit Garten, hoch verzinslich, gegen einen Gasthof oder Land zu vertauschen, sowie **Villen, Hotels, Gasthöfe, Restaurants, Bäckereien, Mühlen, Materialgeschäfte, Zinshäuser** u. **Güter** in großer Auswahl im Auftrag zu verkaufen.

Haus in Giebichenstein
mit Garten zu verkaufen. Auch wird ein kl. in Tausch genommen. Näheres **Trothaerstraße 24.**

Wegen Todesfall bin ich gesonnen, meine
Roh-Pappen-Fabrik
in Zörbig bei Halle unter Preis zu verkaufen. **Wolffheim,**
Berlin, Ritterstraße 64.

Wassermühle.
Eine ¼ Stunde von einer Stadt in Anhalt mit Gymnasium und höherer Töchterschule belegene neuerbaute **Wassermühle** mit bestem gangbaren Zeug neuester Construction und mit einträglichem Restaurationsgeschäft soll mit Acker und Wiese und vollständigem Inventar für 60,000 Mk. bei ⅓ Anzahl. verkauft werden. Uebernahme sofort oder später. Näheres ertheilt
C. Rettig in **Zerbst.**

Todesfallshalber
verkaufe ich mein **Hotel I. Ranges,** in Thüringens bester Lage, verbunden mit großem Tanzsaal, Marmorkegelbahn, Fremden- u. Gesellschaftszimmern, vieler Ausspannung (Lage am Markt), Obst- u. Gemüsegarten, mit sämmtlichem guten Inventar für den billigen Preis von 16,000 Thlr. Hypothek 9000 Thlr., fest zu 4 %.
Frau verw. **Pfeifer,** Hotel zur Sonne, **Osterfeld** bei Naumburg a/S.

Mühlen- und Bäckerei-Verkauf.
Zwei Windmühlen nebst dazu gehörenden Häusern, verbunden mit **Brot-Bäckerei,** in einer kleinen Stadt der **Provinz Sachsen** (Bahnstation), sind sofort **billig zu verkaufen,** da Besitzer nicht Fachmann. **Mehlverbrauch monatlich 120 Ctr. Bedingungen günstig. Anzahlung mäßig.** Reflektanten erfahren Näheres auf Anfragen unter **L. # 5145** an **J. Barck & Co.** in **Halle a. S.**

Ein Gasthof
wird zu kaufen gesucht. Anzahlung 10,000 Mark. Näheres durch
F. A. Petzerling, Leipzigerstr. 76.

Haus-Verkauf.
Mein hier auf der Kämnitz Nr. 175 belegenes **Wohnhaus** mit Hofraum und Stallung nebst einem Hausplan bin ich gesonnen für den Preis von 1200 Mk., bei 300 Mk. Anzahlung, zu verkaufen. Käufer können mit mir sofort in Unterhandlung treten.
Hospitalit Aug. Zwanzig, Löbejün.

Zu verkaufen.
Ein Unternehmen, wo sich das Anlagekapital mit 10% verzinst und die Verzinsung von Jahr zu Jahr steigt, ist Verhältnisse halber sofort zu verkaufen. Kaufpreis 38,000 Mk., Anzabl. 15,000 Mark. Offerten unter **A. W.** beförd. die Annoncen-Expedition von **W. Braun** in **Gotha.**

Ein im besten Gange befindl. älteres gut rentir. **Lastfuhrwerks-Geschäft** in Leipzig mit fester solid. Vertragskundschaft ist z. Preise von 20,000 ℳ unter günst. Bed. Familienverh. h. sof. zu verk. Näh. Herr Jacob Kramer, Leipzig, Bayerischestr. 17, I.

21,000 Mark
suche als erste Hypothek auf mein neues Hausgrundstück. Gefl. Offerten erbeten sub **E. 3005** in der Exped. d. Ztg.

Ein ca. **1 Morgen großes Grundstück,** vorzügliche Lage zur Anlegung eines größeren Concertplatzes, auch für Bauunternehmer sehr geeignet, ist preiswerth zu **verkaufen.** Geehrte Reflektanten werden gebeten, ihre werthen Adr. unter **Q. 3016** in der Exped d. Ztg. niederzulegen.

Capital
jeder Höhe auf Stadtgrundstücke
à 4 % bis ½ der Taxe.
à 4¼ % bis ⅔
Karl Peril,
Comptoir vom 5. Juli cr. ab:
Gr. Steinstraße 30.

3,000,000 Mk.
Institutsgelder
à 3½–4 %
auf **Acker** auszuleihen durch
Ernst Haassengier,
Bankgeschäft.

500,000 Mark
Institutsgelder
auf **Stadt-Hypothek**
à 4 %–4¼ %
10 Jahre unkündbar
incl. Amortisation 4½ %
50–60 % der Taxe auszuleihen durch
Ernst Haassengier,
Bankgeschäft.

Baugelder
in Ratenzahlung nebst Holzlieferungen auf mehrere große Neubauten gegen doppelte Sicherheit **zu leihen gesucht.**
Gefl. Offerten unter **A. H. 5014** an **J. Barck & Co.** hier.

6500 Thaler
auf gute Hypothek per 1. Oktober cr. v. pünktl. Zinszahler gesucht. Offerten sub **L. 2987** an die Exp. d. Ztg. erb.

30,000, 27,000, 26,000
24,000, 12,000, 9000, 6000,
3000 Mark
auf nur gute Hypotheken per 1. Okt. cr. zu vergeben. Gleichzeitig empfehle ich mich zur Vermittlung von Hypothekengeschäften unter Discretion. Für die Herren Darleiher kostenlos.
Franz Schulze,
Bureau für Incasso- u. Rechts-Geschäfte, **Rannischestraße 5.**

30,000 Mark
auf I. Hypothek per 1. Oktober cr. zu 4–4½ % gesucht. Offerten unter **M. 2988** in der Exped. d. Ztg. erbeten.

Ich habe **20,000 Mark per 1. Oktober** mit 4¾ Procent auf gute Stadthypothek zu placiren und wollen etwaige Reflektanten ihre werthen Adressen unter **R. 3017** in der Exp. d. Ztg. niederlegen.

8000 Thaler
zur 1. Hypothek auf ein neues Grundstück an der Klinik **gesucht.** Off. u. **M. 3004** an die Exp. d. Ztg. Agent. verb.

Vermittelst des
Conservesalzes
aus der Fabrik **Dr. Rüger'schen Conservesalzes A. Wassmuth & Co., Barmen,** lassen sich alle vegetab. und animalischen Nahrungsmittel lange Zeit frisch erhalten, ohne deren Geschmack und Farbe zu verändern. Auf der Internationalen Kochkunstausstellung Leipzig prämiirt. Von Fachleuten als bestes **Conservirungsmittel** anerkannt.
Prospecte gratis und franco.
Niederlage für den Regierungsbezirk Merseburg bei Herrn
H. A. Scheidelwitz, Halle a. S.

Das beste Hausmittel
ist die von Aerzten warm empfohlene, geschmacklose absolut unschädlich und desinficirend wirkende **Magnesiamilch** von Dr. Oppermann in Bernburg. Unterstützt unfehlbar **ohne** belästigende Nebenwirkung selbst bei **Kindern** und **veralteten Magenleiden** die **Verdauung, beseitigt übel riechenden Athem** und **Magensäure** sofort und ist das beste unschädlichste **Abführmittel.** Prospecte gratis. Versand in ½ Selterw.-Flaschen à 1 ℳ
Gebrüder Schulze, Bernburg.

Karl Koch's berühmter Nährzwieback bildet den Kindern gesundes Blut und starken Knochenbau und schützt vor den Kinderkrankheiten. Dieselben sind zu haben einzeln und in Packeten **Herrenstraße 1** sowie in den Niederlagen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18870705043/fragment/page=0003

Anerkannt beste

Zupf-Maschinen

für Polster-Material

von

Arnold A. Dolder,

Bremen.

Preis 150 Mark.

9mal prämiirt. Prospecte gratis.

Räumen wird angenommen

Lindenstraße 7.

Für Stube u. Kammer 3 ℳ 50 ₰, größere Logis nach billigstem Uebereinkommen. **Neue und gebrauchte Möbel** große Auswahl.

---

23 Pf. Heißluftmaschine

billig zu verkaufen.

W. Knapp, Halle, Mühlweg 19.

Als **Kochfrau** empfiehlt sich

Ww. **Th. Meyer,** Barfüßerstr. 9, I.

Neu! **Neu!**

Berliner Kleider-Halle

Schülershof 21, am Markt.

Es bietet sich den Herrschaften von Halle und Umgegend jetzt Gelegenheit, ihren Bedarf von

Herren- und Knaben-Garderoben,

sowie **sämmtlichen Arbeitssachen**

zu äusserst billigen Preisen einzukaufen, da sämmtliche Waaren theils aus Concursen und nur aus Gelegenheitskäufen herrühren.

Färberei und Chemische Wäscherei

von

F. Madaus, Leipziger Straße 27,

für sämmtliche Herren- und Damen-Garderoben, Seidene sowie Satin- und Spitzenkleider werden mit jeglicher Garnirung auf das Sorgfältigste wieder hergerichtet, auf Wunsch in kürzester Zeit.

Jedes zweite Loos gewinnt.

Königl. Preussische

Staats-Lotterie

Ziehung IV. Kl. 21. Juli — 15. August.

Orig.-Loose: 1/1 200 M., 1/2 100 M., 1/4 50 M. Antheil-Loose: 1/5 40 M., 1/8 25 M., 1/10 21 M., 1/16 14 M., 1/20 11 M., 1/32 7,50 M., 1/40 7 M., 1/64 4,50 M., 1/80 4 M. empfiehlt

A. Fuhse, Berlin W., Friedrichstr. 79.

Telegramm-Adresse: **Fuhsebank.**

Tanzunterricht

ertheilt jeden **Donnerstag** und **Sonntag** im **„Concerthause“** gegen **mäßiges Honorar**

A. Fröbe, Rannischestraße 9, I.

NB. **Privat-Unterricht** zu jeder Tageszeit.

Schwerhörigkeit

Gehörübel aller Art,

insbesondere hartnäckige und veraltete Fälle werden **schnell und dauernd gebessert und geheilt** durch den neu erfundenen patentamtlich geprüft u. bekannt gemachten **Gehör-Behandlungs-Apparat** wofür ein **Kaiserl. Reichs-Patent** für **Deutschland,** sowie **Staats-Pat.** von fast allen **Ländern** verliehen wurden, z. B. **Belgien, Luxemburg, Italien, England,** Anmeld. in **Spanien, Oesterreich** ꝛc. Ueberall Beifall u. höchste Anerkennungen in wissensch. Kreisen.

Aehnliches existirt überhaupt nicht! Jeder kann die Erfindung ganz seinem Leiden entspr. anwenden.

Als Vertreter des Erfinders werde ich in **Halle a/S.** im **„Hôtel Stadt Hamburg“** am 4., 5., und 6. Juli von 9—1 Uhr Vorm. u. 3—6 Uhr Nachm. zu sprechen sein. **Alle Gehörleidenden** aus Stadt u. Umgeg. lade ich zum Besuch ein.

A. Wittmann,

ehem. Kgl. Ober-Lazareth-Inspector **Weferlingen** (Prov. Sachsen).

Wollene Schlaf- und Reisedecken,
Steppdecken und Daunen-Steppdecken,
Sommer-Unterkleider } in allen Sorten, wie auch im Normal-System Prof. Dr. **Jäger,**
Fein wollene **Touristen-Hemden**

empfiehlt billigst

F. G. Demuth, **Wäsche-Fabrik,** Neunhäuser 3/4.

Einem hochgeehrten Publikum von Halle und Umgegend mache ich hiermit die ganz ergebene Anzeige, daß ich unter heutigem Tage das

Cigarren-Detail-Geschäft des Herrn

H. G. Liebau

hierselbst, Leipzigerstraße 93, käuflich erworben habe.

Ich bitte das Herrn Liebau bisher geschenkte Vertrauen auch auf mich gütigst übertragen zu wollen, und verspreche ich, die mich Beehrenden stets aufs Reellste und prompt zu bedienen.

Hochachtungsvoll

Halle a/S., den 1. Juli 1887. **Bernhard Sachse,**

Leipzigerstraße 93.

Geschäfts-Verlegung.

Hierdurch beehre ich mich meinen werthen Kunden wie dem geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich mein **Cigarren-Detail-Geschäft Leipzigerstraße 93** an Herrn **Bernhard Sachse** verkauft und mein **Engros-Geschäft** nach **Dreihauptstr. I. I. Etage** im Restaurant zum „Salzgrafen“ verlegt habe.

Hochachtungsvoll

H. G. Liebau.

Mit heutigem Tage verlege ich meine **Wohnung** und **Comtoir** nach

Magdeburgerstraße 6, part.

Halle a. d. S., den 1. Juli 1887.

V. May,

Dachdeckungsgeschäft. Hauptdepot der Pommerschen Asphalt- u. Steinpappenfabrik **Wilh. Meissner,** Stargard i/P.

P. P.

Einem geehrten Publikum erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich mit dem heutigen Tage das

„Restaurant zum Königsviertel“

Landwehrstraße 17,

übernommen habe. Es wird stets mein eifrigstes Bestreben sein, meinen mich beehrenden Gästen nur **gute Speisen und Getränke** zu verabfolgen und mir die Gunst derselben durch **reelle und pünktliche Bedienung** zu erwerben suchen.

Achtungsvoll

Ch. Schimpf.

Geradehalter mit Rückentaille.

Bei stark hervorgetretenen **Schulterblättern,** Neigung nach vorn **(runder Rücken),** gegen **Einsinken der Brust** sind dieselben in ihrer Wirkung vorzüglich und sicher. Jede vernachlässigte Körperhaltung in kurzer Zeit beseitigend, sind dieselben ohne jede Störung und Belästigung von zarten Kindern sowie Herren und Damen zu tragen. Bequem und leicht (75 bis 150 Gr.), unter den Kleidern getragen nicht zu bemerken, zeichnen sich dieselben bei ihrer Leichtigkeit durch starke und elegante Arbeit aus. Vorräthig für jedes Alter, versende dieselben gegen Nachnahme 5—12 ℳ, bei Angabe von Alter, Rückenbreite Taillenumfang. **Marie Schmidt, Halle a/S. Wuchererstraße 19b, II. E.**

Th. Werndl, Zahntechnisches Atelier, Obere Leipzigerstr. 73, I.

P. P.

Einem geehrten Publikum von **Halle a. S.** und **Umgegend** erlauben wir uns hiermit anzuzeigen, dass wir am heutigen Tage unser **Comtoir** von

Brüderstrasse 5

nach

Gr. Brauhausgasse 25/27

verlegt haben.

Wir danken für das uns bisher bewiesene Vertrauen und hoffen, dass uns solches auch fernerhin in unserem neuen Locale zu Theil werden wird.

Es wird unser grösstes Bestreben sein, demselben durch streng rechtliche Handlungsweise, sowie pünktliche und aufmerksame Bedienung zu entsprechen.

Halle a. S., den 1. Juli 1887.

Hochachtungsvoll

Otto Kaestner & Co. Inhaber: Carl Zschimmer,

Möbeltransport- und Speditions-Geschäft.

Einem geehrten Publikum von **Halle** und **Umgegend,** sowie meiner werthen Nachbarschaft zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich am heutigen Tage

Ecke der Forster- und Meckelstraße

eine

Material-, Colonialwaaren-, Tabak- und Cigarren-Handlung

eröffnet habe.

Ich werde stets bemüht sein, gute reelle Waare meinen werthen Kunden zu verabfolgen und bitte um geneigten Zuspruch.

Halle a/S., den 1. Juli 1887.

Hochachtungsvoll **Rudolph Schulz.**

Geschäfts-Verlegung.

Mein Woll- und Weißwaaren-Geschäft

befindet sich jetzt

Grosse Klausstrasse 18

im Hause des Herrn **F. W. Gläser.** Dies den geehrten Bewohnern der **Halle,** der **Spitze** u. **angrenzenden Straßen** zur gefälligen Kenntnißnahme mit der Bitte um gütige Berücksichtigung bei eintretendem Bedarf.

Reelle Bedienung bei **solider Waare** und **billigen Preisen** zusichernd, unterzeichne

Hochachtungsvoll

Marie Oelschig.

Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden, sowie einem hochgeehrten Publikum die ergebene Mittheilung, daß ich mein Geschäft von **Große Steinstraße 27** nach

vis-à-vis Große Steinstraße 47

verlegt habe. Für das mir in so reichem Maaße zu Theil gewordene Vertrauen bestens dankend, verbinde ich die Bitte, mir dasselbe auch in meine neue Wohnung zu übertragen.

Hochachtungsvoll

Ernst Dürrschmidt, Schuhmachermstr.

Comtoir-Verlegung.

Unser Comtoir befindet sich von heute an

Leipzigerstraße 48.

Halle a. S., 3. Juli 1887.

Kuznitzky & Schaefer.

Geschäfts-Verlegung.

Mit heutigem Tage verlegte mein

Drechslerwaaren-, Stock-, Pfeifen- und Cigarrenspitzen-Lager

verbunden mit gut eingerichteter **Werkstatt**

von Geiststr. 26 nach Geiststr. 36a (Harzecke).

Für das mir bisher in hohem Maaße bewiesene Wohlwollen bestens dankend, bitte ich, dasselbe mir auch im neuen Geschäft zu bewahren.

Halle a/S., den 4. Juli 1887. **Carl Müller,**

Holz- und Horn-Drechslermeister.

G. Höpfner's

Darmhandlung

Kleine Klausstraße 13.

CACAO, Hallenser, in Dosen 1/2 Ko. 3,20 Mk.

CACAO, Hallenser, in Beuteln 1/2 Ko. 3 Mk.

CACAO-Pulver, löslich, 1/2 Ko. v. 2 Mk. an.

CHOCOLADEN, feine u. preisw. Qualitäten.

CHOCOLADEN, ff. Dessert.

CHOCOLADEN-Pulver.

BISCUITS, täglich frisch.

LIMONADEN-Pulver.

LIMONADEN-Essenzen

empfehlen

Fr. David Söhne,

Geiststr. 1, Fernsprecher 127.
Markt 19, Fernsprecher 187.
Geschäftsgründung **1804.**

Einen dauerhaften **Handwagen** verk. bill. Giebichenstein, Wittekindstr. 45.

Grude-Coak,

ganz vorzügl. Qualität, empfing wieder und offerire 5 Ctr. für 3 Mk frei Gefäß.

Carl Eckler, Rathhausgasse 5.

Allen Lungen-, Brust- und Halskranken sind die berühmten **Sodener Mineral-Pastillen** bestens empfohlen.

Dieselben sind in allen Apotheken à 85 Pf pr. Schachtel erhältlich.

Junge Gemüse!

als **Erbsen, Salat, Kohrabi, Zwiebeln, neue Kartoffeln, auch Erdbeeren,** immer frisch, verkauft

Oeconomie Böllbergerweg 39.

Alte Kartoffeln,

noch sehr schön, verkauft

Oeconomie Böllbergerweg 39.

Täglich 3 Mal **frische Milch,** auch delicate **saure Milch** empfiehlt dem promenirenden Publikum die **Stadt-Oeconomie** Böllbergerweg 39.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18870705043/fragment/page=0004